

Eugen Heimböckel

Foto & Videografie

Rosemary in the Sky

VR-Talent Gewinner 2015

Heike Jürgensen

Die gute Seele der FPS



schön. weit. oben.



Ihr Krankenhaus in Südtondern





Klinik Niebüll

Innere Medizin

Behandlung von Herz-/Kreislauferkrankungen, Erkrankungen im Bauchraum, Schlaganfälle und Krebserkrankungen

Allgemein- und Unfallchirurgie

Behandlung aller Unfallfolgen Behandlung von Arbeits- / Schul- und Wegeunfällen Behandlung von Gelenkverschleiß (Arthrose) Implantation von Gelenkprothesen Handchirurgie, Fußchirurgie

Gynäkologie und Geburtshilfe

300 Geburten im Jahr, gynäkologische Eingriffe

Geriatrie mit Tagesklinik

Facharztpraxen

Chirurgische MVZ-Praxis Orthopädische MVZ-Praxis Onkologische MVZ-Praxis **Neurologische MVZ-Praxis** Kardiologische Praxis Gynäkologische Praxis Nephrologische Praxis mit Dialyse-Zentrum

Weitere Leistungsbereiche

Radiologie, Intensivmedizin / Anästhesiologie HNO, Schlaflabor, Therapie Zentrum Nord

Klinik Niebüll | Gather Landstr. 75 | 25899 Niebüll | Tel. 04661 15-0



Nur keinen Stress, wir helfen Ihnen!

Freundlich, Kompetent, Zuverlässig

fidus Steuerberatungsgesellschaft

Hauptniederlassung Hauptstraße 58 • 25899 Niebüll Tel.: 04661-980800

Fax: 046 61-98 08 08

Niederlassung Sylt

Strandstr. 31 - Laden A3 25980 Westerland/Svlt Tel.: 04651-2999668

Hemkweg 7 25938 Wyk Tel.: 04681-74600

Niederlassung Föhr

Im Internet finden Sie uns unter: www.fidus-stb.de

STEUERBERATUNG

Editorial

prisma das Niebüller Stadtmagazin

Liebe Leserin, lieber Leser,
Du hältst nun die erste Ausgabe der prisma, dem neuen Niebüller Stadtmagazin, in deinen Händen. Das freut uns sehr und macht uns stolz!

Wir sind angetreten, Niebüll aus verschiedenen, aus anderen Blickwinkeln zu präsentieren.

Unsere Stadt ist so facettenreich! Die Menschen und die Begebenheiten, welche diese Vielfalt ausmachen, werden wir hier vorstellen, ihre kleinen und großen Geschichten erzählen.

Unsere Themen sind kulturell, jung, familiär, menschlich, modisch, kreativ, länd-

Holcer

lich-urban. Niebülls junge Kreative werden zu Wort und Bild kommen und wir informieren Dich über besuchenswerte Veranstaltungen, sehenswerte Plätze und Institutionen.

Geplant sind zwei bis drei Ausgaben pro Jahr, im Frühjahr, im Sommer und im Herbst. Schreib' uns gerne, wie Dir diese Ausgabe gefällt.

Wir bedanken uns bei Angela, Clara, Eugen, Franziska, Janes, Kaike, Moritz und Uwe, die uns bei der Realisation unterstützt haben.

Es grüßen erstmal Holger und Marie



IMPRESSUM:

Herausgeber:

Stadtmarketing Niebüll GmbH Stadt Niebüll · Hauptstraße 44 · 25899 Niebüll Geschäftsführer Holger Heinke Tel.: 04661- 601 710 · Fax: 04661- 601 708 Stadtmarketing@stadt-niebuell.de · www.niebuell.de

Redaktion:

Holger Heinke, Stadtmarketing Niebüll Marie Wilke, Kulturbüro Niebüll

Gestaltung & Druck:

© 2015 Mussack Unternehmung GmbH Hauptstraße 97 · 25899 Niebüll

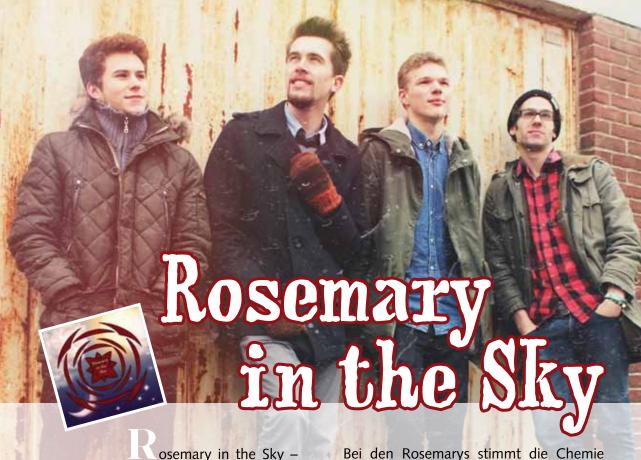
Text & Fotos:

Kaike Tappe, Julia Steinmetz, H. Heinke, Marie Wilke, Jennifer Timrott

Auflage: 2.000 Stück

Der Nachdruck, auch auszugsweise, die fotomechanische Wiedergabe sowie die Verbreitung durch elektronische Medien aller Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.





osemary in the Sky – das ist Rock aus Nordfriesland, das sind Raphael als Sänger und Bassist, Patrick an der Rhythmusgitarre, Bonke am Schlagzeug und Konrad an der Leadgitarre. Die frisch gekürten Gewinner des VR-Bank Niebüll Wettbewerbs "VR-Talent 2015", lassen sich von John Mayer genauso inspirieren wie von den Rock-Ikonen Red Hot Chili Peppers oder Rage Against The Machine.

Seit Oktober 2014 spielen die Jungs in dieser Konstellation zusammen und haben, nach einem gescheiterten ersten Bandtreffen in einer alten, zu engen Garage im Musikraum des Hauses der Jugend Niebüll einen Unterschlupf, um zu jammen und Songs zu schreiben. Auch steht hier ein Schlagzeug zur Verfügung, das sonst in ihrer Ausstattung fehlen würde. Eigene Stücke - das war von Anfang das Credo der jungen Musiker. Bei besagter erster Zusammenkunft klang das freie Musizieren viel besser in ihren Ohren als ein Coversong. Vor allem, "weil wir mit Raphi und Konrad echt talentierte Schreiber bei uns haben", wirft Patrick grinsend ein und einen eigenen Song zu entwickeln so ist, "wie ein eigenes Kind im Arm zu haben".

Bei den Rosemarys stimmt die Chemie und man merkt, dass die Vier richtig Bock auf Musikmachen haben, im Proberaum genauso wie bei Auftritten. Diese variieren vom Weihnachtskonzert im Haus der Jugend bis zum überregionalen Wettbewerb der Hamburger Kulturzeitschrift "Oxmox" im April auf St. Pauli. Der Gewinn des VR-Talent 2015 ermöglicht der Band unter anderem ein Support von Baltic Sea Child, der Band um Ex-Fury in the Slaugtherhouse Frontmann Kai Wingenfelder, bei der "Kultur auf den Halligen" im Juli.

Sie wollen laut Raphael einfach "so lange es geht, das Banddasein genießen", da sich Patrick im Herbst vorübergehend nach Neuseeland verabschiedet. Aber zuerst kommt das Abi, und dann mal sehen, wo die Reise hingeht. Mit Elan bastelt die Band weiter an eigenen Songs und Aufklebern. Der Bandname? "Rosemary klingt schön und Rosmarin schmeckt einfach lecker", erklärt Patrick, während Raphael aus seinem Auto Rosmarinkräcker holt, die er uns dann lachend anbietet. "Rosemary in the Sky" sind lecker, frei und wild. Ihr oberstes Ziel für die Zukunft "zusammen Spaß haben.".<

vs. Plastik

Niebüll wird aktiv für die Umwelt

Plastikmüll gefährdet unsere Meere unsere Umwelt, Menschen und Tiere. Die gesundheitsgefährdenden Folgen, die mikroskopisch kleine Plastikpartikel verursachen, die in die Nahrungskette gelangen, werden für uns Menschen immer spürbarer und offensichtlicher. Seit einiger Zeit regt sich europaweit und regional ziemlich kreativer Widerstand. Widerstand gegen die Plastikvermüllung der Meere und Widerstand gegen unsere Gewohnheiten, z.B. bedenkenlos Plastiktüten beim Einkauf zu verwenden.



Der Verein "Küste gegen Plastik e.V." ist bei uns an der Westküste Schleswig-Holsteins sehr aktiv. Er dokumentiert die Vermüllung der Halligen, Strände und Deiche im Weltnaturerbe Wattenmeer, packt aber selbst auch an. Etwa beim Deichputz auf Nordstrand oder beim Silvester Beach CleanUp auf Hallig Oland. Tolle Fotos und eine klare Sprache kommen direkt und schonungslos beim uns an. Das rüttelt wach und macht auch ein bisschen wütend.

Gut ist, dass wir selbst vor Ort aktiv werden und der Plastikflut ein Stück weit in unserem Alltag begegnen können. Die Stadt Niebüll hat auf Antrag der SSW-Fraktion in der Stadtvertretung eine Initiative gestartet, den Verbrauch von Ein-

weg-Plastiktüten und Plastikbehältnissen langfristig zu reduzieren. Die Bevölkerung soll informiert und in dieses Vorhaben eingebunden werden und wie der Handels- und Gewerbeverein Niebüll e.V. in eine Blitzbefragung seine Mitgliedsbetriebe herausgefunden hat, sind etliche Betriebe dazu bereit, Plastiktüten langfristig aus dem Sortiment zu nehmen und Alternativen anzubieten, sofern sie dies nicht schon realisiert haben.

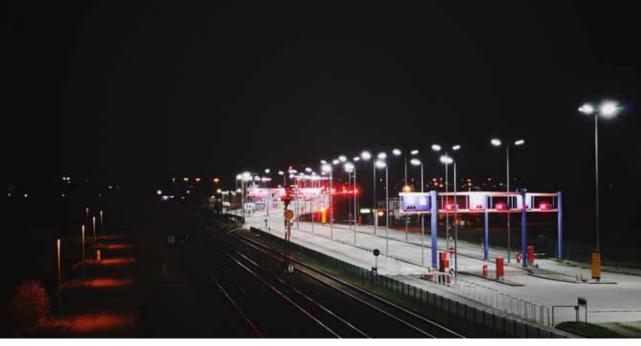
Eine Plastiktüten-Tauschaktion, ein Schülerwettbewerb, eine dauerhafte Informationskampagne und noch weitere Aktivitäten werden von der Stadt und ihren Projektpartner durchgeführt.

Eine solche Initiative ist wichtig, richtig und unterstützenswert. Im Alltag fällt uns allen ein, wie wir Plastikmüll vermeiden können. Es bedarf nur ein wenig Planung. Statt eines Einweg- Coffee-to-go Bechers mit Plastikdeckel kann man sich selbst einen aus Porzellan anschaffen und diesen mitnehmen.

Schickt uns bis zum 10. Juni 2015 Eure Ideen zur Verminderung von Plastikmüll an kulturbuero@niebuell.de. Unter allen Einsendern verlosen wir 3x das Buch "Strandgut aus Plastik und anderer Meeresmüll" von Jennifer Timrott, eine der Initiatorinnen von "Küste gegen Plastik".<







Die Hingucker-Fotos auf dieser Seite stammen von Kaike Tappe







Fotoshooting

EUGEN-HEIMBOECKEL

"Angefangen hat tatsächlich alles mit meinem ersten Handy, das eine Fotofunktion hatte."

wischen Analogie und Perfektion.

wischen Analogie und Perfektion. "Mit der Holga zu fotografieren, das ist halt irgendwie das Schraddeligste vom Schraddeligsten."

So nordfriesisch beschreibt Eugen Heimböckel den Arbeitsprozess mit seiner analogen Lieblingskamera – einer von 35 fotografischen Schmuckstücken, die er, bestens auf Regalen in Szene gesetzt, seinen Besitz nennen darf. Sein erster analoger Fotoapparat, eine Bilora Box von, sage und schreibe, 1933, war ein Geschenk, dass ihn dann dazu ermutigte, sich immer weiter selbst mit "Oldtimerkameras" zu beschenken und sie wie kameragewordene Schätze zu behandeln.

An einem Tisch, gedeckt mit nahezu perfekt drapierten Salamischeiben, die an Ziegenkäse, getrocknete Tomaten und selbstgebackenes Brot grenzen, werden wir mit den Worten "Kaffee? Ich setze noch einmal eben einen auf!" empfangen. Er verschwindet in der Küche und man hört, wie die Kaffeebohnen für unser zukünftiges Getränk gemahlen werden. Eins steht fest: Vor uns sitzt ein Genussmensch, der nicht nur bei seinem fairen Biokaffee Prioritäten setzt, sondern auch bei den beiden beruflichen Feldern, die sein Leben bestimmen: die Fotografie und die Arbeit als Erzieher in einer betreuten Wohngemeinschaft in Niebüll.

"Angefangen hat tatsächlich alles mit meinem ersten Handy, das eine Fotofunktion hatte", erinnert er sich. Sein erstes Fotomotiv, das er noch bewusst im Hinterkopf hat, war eine Regenfront im Outback Nordfrieslands, wo er ein Panoramafoto vom Gegensatz von dunkelstem Grau und strahlender Sonne zwischen Bosbüll und Braderup machte. "Dafür habe ich dann auch die ersten Komplimente von meiner Familie bekommen" – seitdem hat ihn die

Fotografie nicht mehr losgelassen und auch die Videografie nach ihm gegriffen. Er habe sich damals ein Schnittprogramm heruntergeladen, "sich freigemacht von sperrigem Perfektionismus und einfach angefangen zu spielen."

Eugen hat einen wunderbaren Weg gefunden, den Zufall als künstlerisches Mittel in seinen Fotoarbeiten darzustellen. Seine breit gefächerte Erfahrung und der Mut, einfach in besonderen Momenten abzudrücken und sich nicht von vermeintlich ungünstigen Lichtverhältnissen beirren zu lassen – genau diese Mosaikstücke seiner Arbeit konnte man in einer Ausstellung im Flensburger "Kaffeehaus" Ende letzten Jahres auch bestaunen.

Mittlerweile hat er als Fotograf nebenberuflich sein Eigengewerbe angemeldet und ist froh, dass sein Hauptberuf als Erzieher und die Fotografie so gut nebeneinander - aber auch miteinander - kombinierbar sind. Über Foto-und Filmkunst und generell über Kreativität Menschen zusammenzubringen, die sich sonst vielleicht nie kennenlernen würden – genau das sei das Faszinierende an Gestaltung und Kultur. Vielleicht ist er auch deswegen bekennender Unterstützer des Skandalös-Festivals. das diesen Sommer wieder in Neukirchen stattfindet. "Was die Veranstalter da auf die Beine stellen, ist einfach unglaublich", lobt der Foto- und Videokünstler, der dort auch schon eigene Filme präsentiert hat. Er weiß, was er kann, wirkt sehr reflektiert und selbstbewusst und hat schon mit bekannten Bands zusammengearbeitet, wie z.B. "Torpus and the Art Directors", für die er Musikvideos und auch das Albumcover zur neuen Platte erschaffen hat. Auf dem Hurricane Festival 2012 in Scheeßel übernahm er die fotografische Begleitung der Band und lichtete dabei auch einmal versehentlich, so sagt er, den damals auf den Rap/Pop-Olymp aufstrebenden Künstler Cro ab. So weit, so gut. Dass dieser auf Eugens Fotos jedoch seine Maske in der Hand und nicht vor seinem Gesicht hatte, brachte ihm ein kurzes "Du löscht jetzt alle Fotos"-Stelldichein mit Cros Bodyguard ein, auf das er sich wohl oder übel einlassen musste. Neben solchen amüsanten und außergewöhnlichen Foto-Erlebnissen fotografiert er aber auch auf Geburtstagsfeiern und Hochzeiten oder wird von Firmen beauftragt, um eine neue Filiale für den Internetauftritt in Bildern festzuhalten.

"Mein Erzieherberuf erlaubt mir, meine Aufträge auswählen zu können und keinen Druck zu verspüren", erklärt er und fügt hinzu, dass er sich ohnehin gern auch selbst Ziele setzt, die er dann 150 %-ig und mit Herzblut versucht, zu erreichen. Daneben existiert der Wunsch, irgendwann einmal für ein halbes Jahr mit seinem grünen Bulli durch die, am liebsten großstädtisch urbane, Weltgeschichte zu fahren oder gerne auch in ein fernes Land, wie Indien oder Ghana, zu reisen, um dort "markante Persönlichkeiten vor die Linse zu bekommen". Und warum Ghana? "Das weiß ich selbst nicht, aber irgendwas zieht mich dort hin", sagt er, grinst und rückt seinen Hut gerade.

Sein nächstes Projekt ist wieder ein Filmcamp mit Kindern und Jugendlichen "wieder", weil er auch beim Nordfriesischen Filmwinter und beim diesjährigen Film-Outdoorcamp des Kulturbüros dabei war und ist. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Eugen als talentiertem Fotograf und Pädagogen und kommen gerne wieder. Auch, wenn es keinen Kaffee gibt.



Tamara Nazzal

11 Jahre

geht in die 6e der Friedrich-Paulsen-Schule, sie sagt zum Thema Tierschutz:



"Ich bin für Tierschutz, weil Tiere ein Recht auf ein artgerechtes Leben haben."



Lennard Nachtijall

17 Jahre

geht in die 11g der Friedrich-Paulsen-Schule, er sagt zum Thema Recycling:



"Ich bin für die Abschaffung von Plastiktüten, da sie unökologisch und ineffizient sind." "In meinen Augen gibt es für jedes Problem eine Lösung"

Heike Jürgensen

Schulsekretärin der Friedrich-Paulsen-Schule in Niebüll

Is allererstes öffnet die Frischluftliebhaberin das Fenster, dann wird der PC gestartet und der Anrufbeantworter ausgeschaltet. Ihre Jacke schafft es oft morgens nicht direkt auf den Bügel in der Garderobe, denn dann klingelt bei Heike Jürgensen im Sekretariat der Friedrich-Paulsen-Schule (FPS) meist schon das Telefon. Trotzdem kann sie sich vorstellen, bis zur Rente hier zu arbeiten, "einfach, weil kein Tag wie der andere ist. Etwas wie 'Alltag' gibt es hier nicht."

Seit sieben Jahren arbeitet die gelernte Rechtsanwalts-und Notargehilfin an der FPS und hat ein breites Aufgabenspektrum: Sie kümmert sich hauptsächlich um die Schüler/innen der Jahrgänge 5 bis 10, organisiert die Essensvergabe über das elektronische Buchungssystem der Mensa und hat die Verteilung der Schülerfahrkarten im Blick. Dazu kommt der täglich hohe Pflaster-und Kühlpackkonsum der Schüler und Schülerinnen sowie die Vorbereitung der Sitzungen und Gespräche, die der Schulleiter, Herr Wissel, regelmäßig in seinem Büro direkt nebenan abhält. Vor uns sitzt eine motivierte und strahlende Frau, die in ihrem Job eine Erfüllung gefunden hat. Immer wieder betont sie, dass die Friedrich-Paulsen-Schule eine Wohlfühlatmosphäre bietet, in der die



Schulleitung, die Lehrerschaft, die Hausmeister, sie und ihre Kollegin Frau Jordt als Sekretärinnen und nicht zuletzt die Schülerschaft eine Einheit bilden und das tägliche Miteinander zu einem erfolgreichen Schuldasein formen.

Heike Jürgensen ist ein praktisch denkender Mensch – ruft zum Beispiel ein Schüler während unseres Interviews bei ihr an, weil er seinen Schulranzen in der Bibliothek vergessen hat (kann ja mal passieren), macht sie zwei weitere Anrufe und die Schultasche kann in der nächsten halben Stunde beim Hausmeister abgeholt werden. "In meinen Augen gibt es für jedes Problem eine Lösung", betont sie und macht klar, dass dabei auch die gute Zusammenarbeit in der Schulgemeinschaft eine große Rolle spielt.

Ich bin für offene Türen

"Ich bin für offene Türen"- eine Aussage mit Symbolcharakter: Die Tür des Sekretariats ist nahezu nie geschlossen und soll so auch jedem, der sich mit einem Problem zu ihr auf den Weg macht, die Hemmschwelle nehmen, auch wirklich einzutreten. "Das ist natürlich häufig in den fünften Klassen der Fall, die Kinder kommen von der kleinen Dorfgrundschule zu uns",

eine Schule mit insgesamt 1131 Schülerinnen und Schülern, insgesamt 75 Lehrerinnen und Lehrern und einem imposanten und geschichtsträchtigen Gebäude, was allesamt die Großen der Grundschule zu den Kleinen und anfangs Verunsicherten des Gymnasiums machen kann. Auch und besonders für diese Fälle hält Heike Jürgensen ein offenes Ohr und kleine, zuckerhaltig süße Leckereien parat. Sind es tiefergehende Schwierigkeiten oder merkt sie, dass jemand Konflikte von Zuhause oder mit sich selbst auf dem Schulweg mitnimmt, weiß sie ebenfalls Rat und arbeitet an dieser Stelle mit Alexandra Mrosek, der Schulsozialarbeiterin am Niebüller Gymnasium, zusammen.

Auf die Frage, ob sie auch gerne als Schülerin die Friedrich-Paulsen-Schule besucht hätte, antwortet sie mit einem klaren "Ja" - wie schön zu hören, dass unsere "Gute Seele des Hauses" in einem gut klimatisierten Haus arbeitet und den Sonnenschein offensichtlich auch genießt . Egal, wie viele Knie sie noch flicken, wie viele Tränen sie noch trocknen und wie viele Schulbescheinigungen sie noch ausstellen muss, Langweile wird an ihrem Schreibtisch nicht aufkommen.<



Splitter

Müll"-Ausstellung zu präsentieren. Ab 19 Uhr wird dann die Bühne durch einen Poetry Slam eingeweiht und später durch ein Konzert der Mundwerk-Crew zum Glühen gebracht.

Kommt vorbei und genießt unsere "Fair"anstaltung!

Offene Bühne

Unten im Ratskeller – Kultur von Unten. Die "Offene Bühne" im Ratskeller hat sofort eine große Fangemeinde. Hungrig nach

unmittelbarer, handgemachter Musik sind sie alle, Publikum und Musiker machen ge-

meinsam Atmosphäre. Die Enge im Keller

tut gut, denn glücklich sind die Hundert, die

der Türsteher reinlässt. Und die Bühne ist

wirklich offen. Neben angekündigten Bands

und Liedermachern darf sich auch präsen-

tieren, wer den Mut dazu hat. Musikhaus-

Chef Jürgen Lüders hatte die richtige Idee, brachte die Locals der Musikszene zusam-

men und rannte mit seinem Konzept bei

Ratsherrin Uschi offene Türen ein. Früh da

sein heißt es wieder am 16. Mai um 19.00

Uhr und an weiteren Abenden! https://kul-

turvonunten.wordpress.com/

Unterstutzur R Bank Ni Irketir

> Dμ interessierst für's Dich Filmemachen und hast Lust, ein Sommernächte paar draußen zu verbringen? Dann melde dich zum diesjährigen Outdoor Filmcamp an! Seit einigen Jahren organisiert das Kulturbüro Niebüll nun schon Filmcamps für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren - vom 29.07.2015 bis zum 01.08.2015 werden wir gemeinsam auf dem Gelände des Watt 'n Sound Studios in Emmelsbüll-Horsbüll drehen, lachen, kochen und am Ende tolle Ergebnisse präsentieren.

Anmelden kannst Du Dich unter 04461/601720 oder per Mail an kulturbuero@niebuell.de.

Wir freuen uns auf Dich!





Outdoor Filmcamp 2015

/ inder und Jugendliche trauern mit allen Gefühlen, die sie haben. Dieser Trauer Raum geben, über Tod und Sterben sprechen und Trost spenden; das bieten Heike Behrens-Schulz und Mareike Borchardt im Haus Underwood im Westersteig 2 in Niebüll an. Ehrlichkeit ist sehr wichtig, denn nur so können Kinder einen Verlust richtig aufarbeiten. Das ist eine Grundvoraussetzung, wieder das eigene aber auch das familiäre Gleichgewicht wieder herzustellen.

Wie sieht ein gewöhnlicher Arbeitstag bei Euch aus? Unsere Tage sind with gewilulist, da jide Top exwes

Was hat Euch dazu bewogen, die Trauerarbeit für Kinder und Jugendliche neu

X Als hind durfte ich eigene Erfahrüngen mit Vertusten machen. Daher weip ich wie es sich aufühlt wenn man um jemanden trowert and wie wichtig es ist. trowing sein in d'arfen ... und Trager hu Sklku

* Bei meinen eigenen kinden zu eleben was Tad und Traner anslösen können und als Hubbs Keinen Buspreihpartue for horastitung an hoben ---

Inwiefern trauern Kinder anders als erwachsene Menschen? Kinder traveru gevan wie erwachsene Meuschen. Allerdings zeigen and lebou sie the Traver ever troppensiese. Das bedeutet, in

einem Moment kõnnen sie hemmingdos mõmen und iw wachsten Mouseut intensiv spielen

Was ist der erste Schritt, um einem trauernden Kind/einer trauernden Familie zu helfen? Wir scheuten ihnen ceit und sind ihnen ein figunüber

Menschen trauern auf vielen verschiedenen Wegen. Wie schafft Ihr es, auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen?

Do wir als Aupeusikheude wicht in dem Trauerprosess einzebinden sind siqualisience die Kinder ima Jugendlichen drutlich was sie branchag Wir bieten ihuen unterschiedliche Methoden au, wie z.B. Schreiben,

Emotives Jestalleu, Werkeu ...

Wilhelminen-Hospiz

Wie lange kann die Unterstützung in der Trauerphase in Anspruch genommen werden?

Es dauert so lauge, wie es dauert

www.wilhelminen-hospiz.de



mutiger mit dem Thema Trauerarbeit umgehen "



"Diese Arbeit birgt viel Spiritualität.



liebüll ist seit einiger Zeit meine Teilzeitheimat, genau genommen für ein freiwilliges kulturelles Jahr. Was mir in dieser Zeit so durch den Kopf schoss, habe ich direkt ver- und gedichtet auf ein Blatt Papier umgeleitet. Schreiben ist für mich ein Ventil, das sich immer mal wieder öffnen muss, sonst würde ich höchstwahrscheinlich platzen.

"Niebüll ist schon kennenswert, wenn man den Wert erkennt, den Niebüll hat, hat man jede Großstadt satt." Fast jede Großstadt, muss ich sagen. "Niebüll ist Luftkurort, was vor allem bedeutet 'dass auch am Sonntag die Ladenklingel läutet. Und dass die Luft gut ist.

Das kann ich bestätigen. Das Atmen gefällt mir hier. Wie das Flensburger Bier. Weil's rockt und ich bei jedem plopp noch grinsen muss für Einheimische ist das, glaube ich, ein festgelegter Beat im Lebensrhythmus."

Und der Beat wird oft und zu jeglichen Anlässen aufgelegt – muss deswegen aber ja nicht schlecht sein. Hier spielt halt einfach die Musik. "Wenn ich mit meinem Fahrrad über das Kopfsteinpflaster fahre, singt mein Drahtesel ratternd eine Melodie die nur unterstreicht, dass Niebüll gemütlich ist und leicht zu merken ist, weil du nicht von C und A und H und M und anderen Buchstaben penetriert wirst."

Dafür von Buchstabenreihen wie "B-U-M-M-E-L-I-G" oder "S-Ü-N-D-E". Kannte ich in diesen Zusammenhängen nicht, finde ich wunderbar. Wie den Geschichtsverein.

"Niebüll ist niedlich. Wie sein Geschichtsverein. In meiner zweiten oder dritten Woche musste es gewesen sein, als ich diese älteren Herren in den besten Jahren kennenlernen und mit Fragen zu Niebüll nerven durfte. Die wussten alles.

Wie ausgewählte Fach-Lexika, die Niebüller Opas." Super lässige Menschen, die nicht nur belegte Brötchen, sondern auch wissenschaftlich belegte Geschichten anzubieten haben – eine wirklich große Freude, wenn sich deren Erinnerungsventile aufdrehen.

Und nun hoffe ich, dass Dir auch die Buchstabenluft aus meinem Ventil ein bisschen Freude bereitet hat.

Und weißt Du, was mir Freude bereiten würde? Wenn Du die nächste "Prisma"-Ausgabe genauso gewissenhaft bis zum letzten Wort lesen würdest.

Erstmal, Marie



Hauptstraße 20 · 25899 Niebüll · Tel. 046 61/33 21



Wir machen den Weg frei.

mehr Bank durch Mitgliedschaft:

- ✓ Mitbestimmungsrecht
- ✓ Exklusive Informationen
- ✓ Erlebnisreiche Veranstaltungen und Fahrten
- ✓ Günstigere Konditionen bei der R+V Versicherung oder der TeamBank AG (e@syCredit)
- ✓ Attraktive Dividende auf Ihre Geschäftsanteile
- ✓ VR-Mitgliederreisen



Sprechen Sie mich oder Ihren persönlichen Kundenbetreuer an:

Joachim Oldsen
Geschäftsstellenleiter Niebüll

© 04661/939-2050
joachim.oldsen@vrbankniebuell.de

